

Frühling 2020

Architektur und Kunst
Kultur und Gesellschaft
Basel und Geschichte

cmv

Christoph Merian Verlag





Saluti da Bologna / Greetings from Bologna



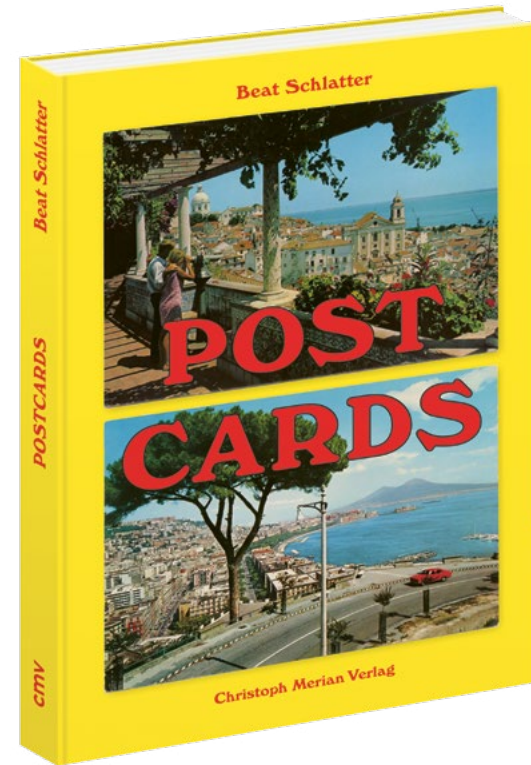
Saluti da Bologna / Greetings from Bologna



Stockholm



La Spiaggia, Il Faro, Via Mameli



Beat Schlatter
Postcards

ca. 220 Seiten, ca. 420 farbige Abbildungen,
gebunden, 16,5 x 23,5 cm, Deutsch/Englisch
ca. CHF 34.-/ca. EUR 32,-
ISBN 978-3-85616-917-6
März 2020

Postcards

Die Highlights aus Beat Schlatters Postkartensammlung

Ein Panorama der 1960er- bis 1980er-Jahre

Schwimmbäder, Alpenstrassen, Strände, Winterland- schaften, Tiere

Beat Schlatter, einer der bekanntesten Schweizer Kabarettisten und Schauspieler, hat eine Sammelleidenschaft: Postkarten! Seit Jahrzehnten sammelt er Ansichtskarten. Der Grossteil der bunten Karten stammt aus der Hochblüte der europäischen Ferienzeit zwischen den 1960er- und 1980er-Jahren. Für *Postcards* hat Beat Schlatter mehr als vierhundert Ansichtskarten aus seiner umfangreichen Sammlung ausgesucht und in zwölf Bildkapiteln geordnet, z.B. Strandpromenaden, Hotelanlagen, Gärten und Brunnen, Stadtansichten bei Nacht, Alpenstrassen oder verschneite Winterlandschaften. Mit der Fotopostkarte kommt Ferienstimmung auf, sie speichert Erinnerungen, stimuliert Fernweh und stillt vorübergehend die Sehnsucht der Daheimgebliebenen. Ein Buch zum Staunen, Schmunzeln und sich Erinnern.

Über den Autor:
Beat Schlatter (*1961 in Zürich) ist einer der bekanntesten Schweizer Kabarettisten, Schauspieler und Drehbuchautoren. Er selbst schreibt fleissig Postkarten und hat in über dreissig Jahren eine umfangreiche Sammlung angelegt.



© Foto Remo Ubezio



Lignano. La Spiaggia / the Beach



Porto, Portugal. Praia do Castelo do Queijo / Castelo at Queijo Beach



Cagliari



Algarve, Praia de Armação de Pera / Beach of Armação de Pera



© Annette Boutellier



Ausleben

Menschen zwischen 83 und 111 schauen auf ihr Leben zurück – und wagen den Blick nach vorne

Von der Bergbäuerin über den Nobelpreisträger bis zum ehemaligen Verdingbub

**«Man kann auch im Alter nicht stillstehen. Es geht immer weiter, der Endlichkeit entgegen.»
Monica Gubser (1931–2019)**

Wie möchten Sie am liebsten sterben? Fürchten Sie sich vor dem Tod? Kann man mit dem Tod Frieden schliessen? Im Porträtbuch *Ausleben* erzählen fünfzehn Frauen und Männer über 80 von ihren Gedanken, Ängsten und Hoffnungen in Bezug auf ihren eigenen Tod. Sie erzählen aus ihrem Leben und sagen, wie es sich anfühlt, nach vorne zu schauen. Der letzte Lebensabschnitt stellt uns alle vor grosse Herausforderungen: In Würde zu altern und schliesslich zu sterben ist eine Lebensaufgabe. Trotzdem – oder gerade deshalb – verliert der Tod für viele alte Menschen an Schrecken. Einige entwickeln sogar eine Art freundschaftliches oder humorvolles Verhältnis zu ihm. Die Nähe zum Tod, gepaart mit der Lebenserfahrung alter Menschen, ist berührend und inspirierend: Ein Buch für alle, die einmal sterben werden.



© Annette Boutellier

Mena Kost, Annette Boutellier

Ausleben

Gedanken an den Tod verschiebt man gerne auf später

ca. 200 Seiten, ca. 50 farbige Abbildungen,
broschiert, 15 x 20 cm
ca. CHF 29.– / ca. EUR 28.–
ISBN 978-3-85616-914-5
März 2020



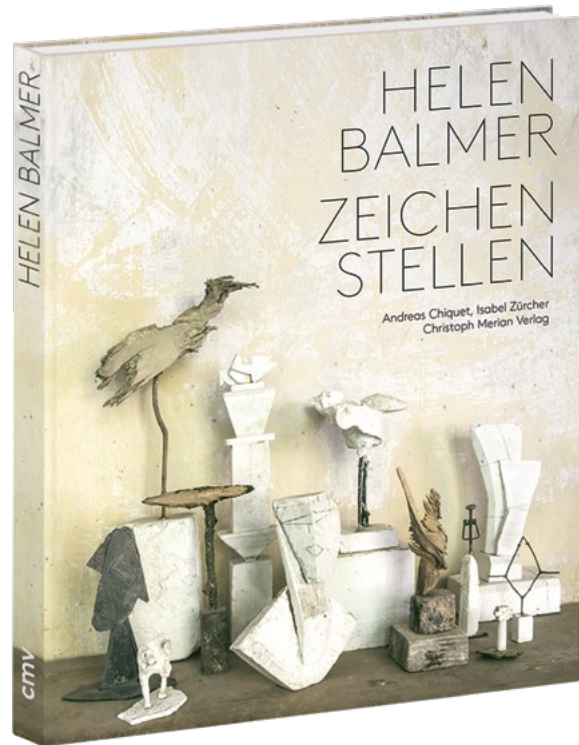
© Annette Boutellier

Über die Autorin:

Mena Kost (*1980) ist freie Journalistin und Autorin und lebt mit ihrer Familie in Basel. Sie ist auf Porträts, Interviews und sozialpolitische Themen spezialisiert und schreibt Bücher für Kinder und Erwachsene.

Über die Fotografin:

Annette Boutellier (*1966) arbeitet als freischaffende Fotografin, betreibt ein Atelier und reist für Zeitschriften und Magazine, NGOs und kulturelle Organisationen durch die nahe und ferne Welt. Sie lebt in Bern.



© Ute Schendel



Andreas Chiquet, Isabel Zürcher
Helen Balmer – Zeichen stellen

140 Seiten, ca. 110 meist farbige Abbildungen,
gebunden, 20,5 x 25 cm
CHF 39.–/EUR 38.–
ISBN 978-3-85616-920-6
Mai 2020

Helen Balmer – Zeichen stellen

Porträt einer faszinierenden Bildhauerin

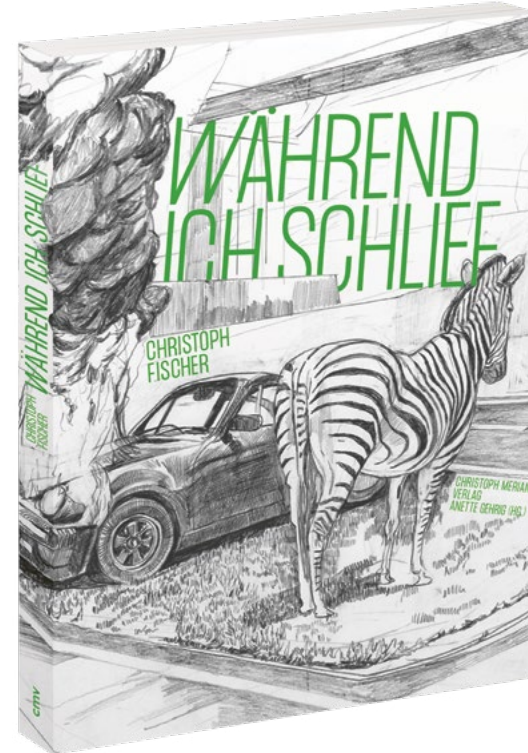
Ausstellung in der Kunsthalle Palazzo Liestal: ab 9. Mai 2020

Bruch- und Fundstücke sind die Substanz, aus der Helen Balmer ihre charakteristischen Figuren, Formationen und Modelle schafft. Eine wichtige Rolle im Werk der Bildhauerin spielen das surrealistische Erbe von Zufall und Improvisation, der Verzicht auf Perfektion und die Verweigerung von Schliff, Glanz und Pathos. Ihr langjähriges Schaffen, oft an der Seite ihres Mannes Lorenz Balmer, bekommt nun die langverdiente Würdigung. Nachsichtig verortet das Buch Balmers Werke in einem kunstwissenschaftlichen Rahmen und thematisiert gleichzeitig Lebens- und Arbeitsbedingungen von Künstlerinnen ihrer Generation.

© Ute Schendel



Über die Künstlerin:
Helen Balmer (*1924 in Langnau im Emmental) arbeitet als selbstständige Bildhauerin in Basel. Von 1949 bis 1953 studierte sie in Paris bei der Bildhauerin Germaine Richier. Sie kreierte einerseits Hunderte von Kleinplastiken, andererseits entwarf sie Modelle in Gips zu Monumentalskulpturen, welche sie mit ihrem Ehemann Lorenz Balmer (1916–2004) in Stein und Marmor realisierte.



Christoph Fischer – Während ich schlief

Der Zeichner und Illustrator gewährt einen Einblick in seine Traumwelten

Bekannt u.a. aus der Neuen Zürcher Zeitung, Die Zeit, Sonntagszeitung, Beobachter, Reportagen

**Ausstellung im Cartoonmuseum Basel:
21. März bis 31. Mai 2020**

Seit über zehn Jahren hält Christoph Fischer in seinem Skizzenbuch Gesehenes und Erlebtes seiner Träume fest, ohne sie durch Analyse oder Interpretation zu entzaubern. Er zeigt kuriose Inhalte, die in dieser Kombination vielleicht noch nie zuvor von einem menschlichen Hirn gedacht wurden, und gewährt uns so einen sehr persönlichen Einblick in seine Traumwelt. Die surrealen Situationen, deren Bedeutung sich dem Träumen selbst nur selten erschliessen, lassen den Leserinnen und Lesern viel Spielraum zur Interpretation.

Mit einem Beitrag von Olaf Knellessen, Psychoanalytiker, zu den Traumbildern sowie einem Gespräch mit dem Künstler von Anette Gehrig, Direktorin Cartoonmuseum Basel.

Anette Gehrig (Hg.)
Christoph Fischer – Während ich schlief

190 Seiten, 150 s/w Abbildungen,
broschiert, 22,5 x 32 cm
CHF 39.–/EUR 38.–
ISBN 978-3-85616-919-0
März 2020

Über den Künstler:
Christoph Fischer (*1976 in Luzern) besuchte das Lehrerseminar und anschliessend die Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern. Seit 2002 arbeitet er als selbstständiger Zeichner und Illustrator, unter anderem für verschiedene Tages- und Wochenzeitungen.

© Christoph Fischer



Weiterhin lieferbar:



Anette Gehrig (Hg.)
Lorenzo Mattotti
CHF 29.–/EUR 28.–
ISBN 978-3-85616-846-9



Cartoonmuseum Basel
Anette Gehrig (Hg.)
Aline Kominsky-Crumb und Robert Crumb
CHF 39.–/EUR 38.–
ISBN 978-3-85616-819-3

Swiss Psychotropic Gold

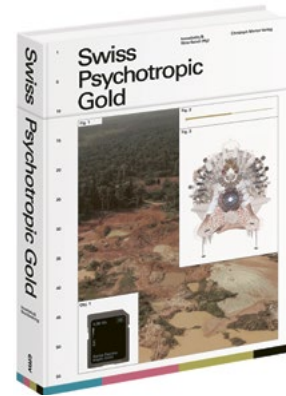
Die internationalen Verflechtungen und Ästhetiken von Gold

Die integrierte SD-Karte enthält künstlerische Beiträge in Form von Video- und Audiodateien

Ausstellung des Künstlerduos *knowbotiq* im HeK (Haus der elektronischen Künste Basel) :
26. März bis Mitte Mai 2020

Das vielfach ausgezeichnete Künstlerduo *knowbotiq* gehört zu den Pionieren der Schweizer Medienszene. In ihrem kollaborativen Projekt *Swiss Psychotropic Gold* folgen sie den Verstrickungen des globalen Stoffwechsels von Gold und der Rolle der Schweiz. Sie spüren die flüchtigen und oft unsichtbaren Wege der Moleküle, der Affekte und der Gewalt auf. Es wird so erfahrbar, wie das konfliktbeladene Edelmetall im Kontext von Technologie, Philanthropie und Neutralität «gereinigt» und für die weitere Verwendung verfeinert wird.

Mit Beiträgen von Nina Bandi, Rohit Jain, Jakob Tanner, Yolanda Ariadne Collins, Ayesha Hameed, Jordy Rosenberg, Gerald Raunig, Johannes Paul Raether, Angela Melitopoulos, Elke Bippus, Yvonne Volkart u.a.



Knowbotiq, Nina Bandi (Hg.)
Swiss Psychotropic Gold

ca. 270 Seiten, ca. 100 farbige Abbildungen,
gebunden, 14,5 x 21 cm, Englisch
CHF 27.–/EUR 25.–
ISBN 978-3-85616-921-3
Februar 2020

Über die Künstler:
Das Künstlerduo *knowbotiq* (Yvonne Wilhelm, Christian Huebler) untersucht Formen des Wissens und der politischen Repräsentation in translokalen Kontexten. *Knowbotiq* hat eine Professur an der Zürcher Hochschule der Künste und wurde mit verschiedenen internationalen Kunstpreisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Pax Award 2019.

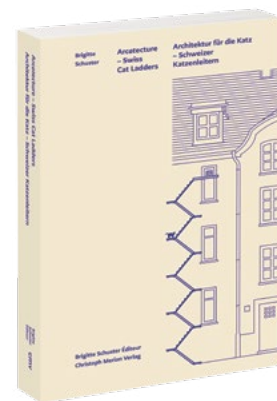
Architektur für die Katz

Eine Schweizer Besonderheit: selbstgebaute Katzenleitern

Kreative Architektur und ausgefallene Konstruktionen:
von Zickzack-Stiegen bis zu den schönsten Wendeltreppen

Es gibt sie in allen Formen und Grössen, und dies vor allem in der Schweiz: die selbstgebauten Katzenleitern. Einige bestehen nur aus einem Holzbrett, andere sind komplexe, gerüstartige Konstruktionen, die im Zickzack über vier Stockwerke ragen. Mindestens eine glückliche Katze hat sogar eine winzige Wendeltreppe.

Am Beispiel der Stadt Bern zeigen die Fotografien von Brigitte Schuster eine Vielzahl von Katzenleitern im Kontext der sie umgebenden Architektur. Bei näherer Betrachtung der Katzenleitern werden soziologische, architektonische und ästhetische Besonderheiten erkennbar, die in einem begleitenden Text herausgearbeitet werden.



Brigitte Schuster
Architektur für die Katz/Arcatecture
Schweizer Katzenleitern / Swiss Cat Ladders

320 Seiten, 126 farbige Abbildungen,
Klappenbroschur, 14 x 20,5 cm,
Deutsch/Englisch
CHF 44.–/EUR 39.–
ISBN 978-3-85616-913-8
lieferbar



Zeitraum

Eine architektonische Reise durch drei Jahrzehnte
Holzbau in der Schweiz am Beispiel der pionierhaften
Firma *schaerholzbau*

Mit Texten von Hubertus Adam und Franz Dodel sowie
Fotos von Karin Hofer

Holzbau wird als Bauweise immer beliebter. Einer der Vorreiter in der Schweiz ist die Firma *schaerholzbau*. Unter der Leitung von Walter Schär hat sich das Unternehmen im luzernischen Altbüron in den letzten dreissig Jahren zu einem der grössten einheimischen Holzbaubetriebe entwickelt.

Die Fotografin Karin Hofer besuchte rund 180 Bauwerke von *schaerholzbau*. Ihr Fotoessay lädt ein zu einer architektonischen Reise durch drei Jahrzehnte Holzbau in der Schweiz. Hubertus Adam, Architekturkritiker und viele Jahre Direktor des Schweizerischen Architektur museums, beleuchtet Aspekte wie Nachhaltigkeit, Holzbautechnik und Raumplanung und wagt einen Blick in die Zukunft des Holzbaus. Zahlreiche Pläne und Visualisierungen vermitteln spannende Einsichten in eine innovative Bautechnik.



© Karin Hofer

Walter Schär (Hg.)

Zeitraum

Eine Reise durch drei Jahrzehnte Schweizer
Holzbau

344 Seiten, ca. 230 meist farbige Abbildungen
und Pläne, gebunden, 24 x 32 cm,
CHF 49.–/EUR 48.–
ISBN 978-3-85616-918-3
März 2020



© Karin Hofer



© Staatsarchiv Basel-Stadt, BSL 10131-251 (Foto Hans Bertsch)



Grenzfälle

Mai 2020: 75 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa

Porträt der Grenzstadt Basel zur Zeit des Nationalsozialismus

**Ausstellung im Historischen Museum Basel:
8. Mai 2020 bis 31. Januar 2021**

Die Jahre der nationalsozialistischen Herrschaft und der Zweite Weltkrieg prägten von 1933 bis 1945 das Leben in der Grenzregion Basel massgeblich. Das Verhältnis von Baslerinnen und Baslern, Schweizer Behörden und lokalen Unternehmen zum Nationalsozialismus und zum NS-Staat wird seit vielen Jahren intensiv erforscht und diskutiert und beschäftigt die Menschen bis heute.

Die Publikation versammelt Themenbeiträge von zwölf Autorinnen und Autoren, die einer breiten Leserschaft in kompakter Form Einblicke in den aktuellen Wissensstand zu Basel in den Jahren des Nationalsozialismus bieten. Dreissig attraktiv bebilderte Kurzbeiträge vertiefen einzelne Aspekte: Sie greifen persönliche Schicksale auf, rücken geografische und moralische Grenzfälle ins Zentrum und regen zum Nachdenken über den Umgang mit der Vergangenheit an.



© Staatsarchiv Basel-Stadt, BSL 1045e 2.12.11 (Fotoarchiv Hoffmann)

Historisches Museum Basel
Alexandra Heini, Patrick Moser (Hg.)
Grenzfälle
Basel 1933-1945

ca. 360 Seiten, ca. 130 Abbildungen,
gebunden, 19 x 24 cm
CHF 39.-/EUR 38,-
ISBN 978-3-85616-916-9
Mai 2020

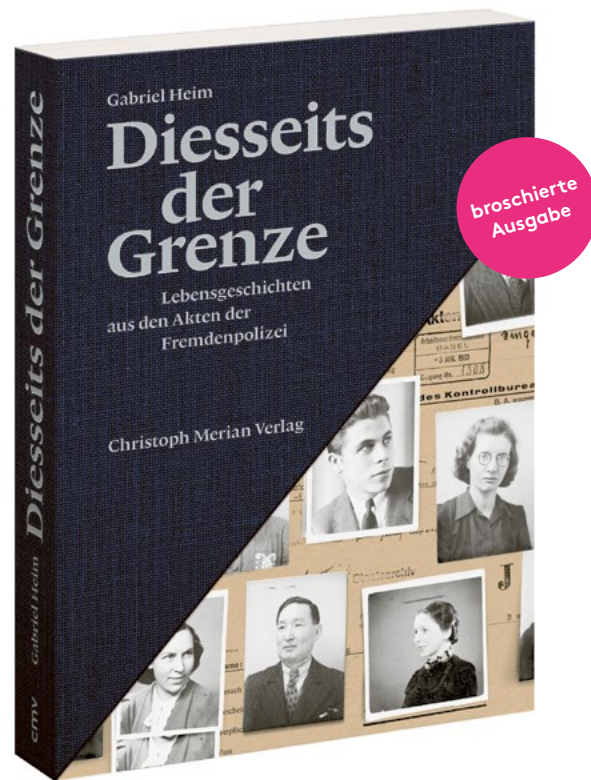
Weiterhin lieferbar:



Lukrezia Seiler, Jean-Claude Wacker
Fast täglich kamen Flüchtlinge
CHF 29.-/EUR 26,-
ISBN 978-3-85616-580-2

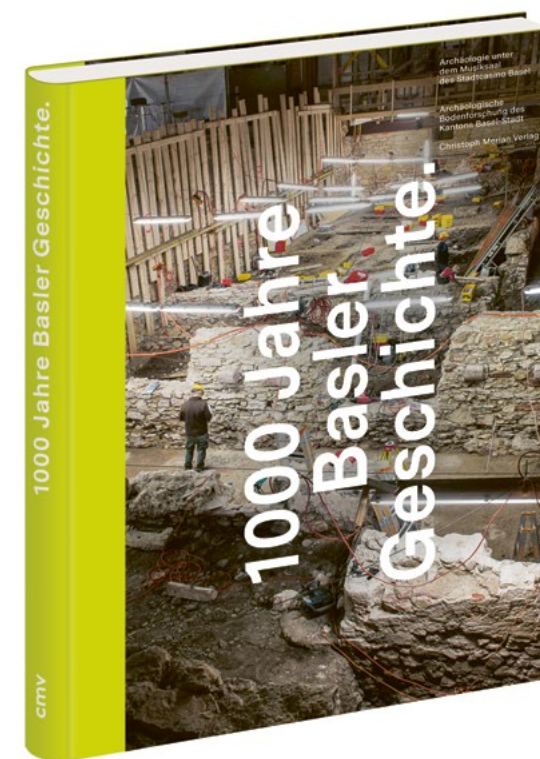


Heiko Haumann, Erik Petry,
Julia Richers (Hg.)
Orte der Erinnerung
CHF 29.-/EUR 26,-
ISBN 978-3-85616-364-8



Gabriel Heim
Diesseits der Grenze
Lebensgeschichten aus den Akten
der Fremdenpolizei

264 Seiten, 56 teils farbige Abbildungen,
broschiert, 15,5 x 22 cm
CHF 25.- / EUR 24,-
ISBN 978-3-85616-923-7
Januar 2020



Archäologische Bodenforschung
des Kantons Basel-Stadt (Hg.)
1000 Jahre Basler Geschichte
Archäologie unter dem Musiksaal
des Stadtcasino Basel

ca. 200 Seiten, ca. 80 teils farbige Abbildungen,
gebunden, 17 x 24 cm
CHF 36.- / EUR 34,-
ISBN 978-3-85616-922-0
März 2020



Diesseits der Grenze

Jetzt auch als broschiierte Ausgabe

«*Diesseits der Grenze* besticht nicht nur durch die hervorragend erzählten Lebensgeschichten, sondern durch all das, was man darüber hinaus erfährt.» (Tages-Anzeiger)

«Ein starkes Stück Schweizer Geschichte, dessen Lektüre sich lohnt.» (Bildung Schweiz)

Harry springt 1942 aus dem Deportationszug nach Riga und kommt zwei Monate später zu Fuss in Basel an. Jacky überquert die Grenze als mittelloser Artist, bald darauf feiert ihn das Publikum mit Ovationen. Und wer war Rikichi, der japanische «Blumenmann», an den sich viele in Basel erinnern und den doch keiner kannte?

Gabriel Heim hat in den Archiven der Basler Fremdenpolizei, dort wo die «Verwaltung des Fremden» die verborgenen Seiten der Stadt bewahrt, recherchiert. Er zeichnet zehn Schicksalswege nach, die zwischen 1925 und 1955 nach Basel geführt haben. Oft sind die Schicksale packend und ergreifend, zuweilen schillernd. Jedes Dossier mutet an wie ein Roman. Ein Lesebuch, das berührt.



Über den Autor:
Gabriel Heim (*1950) studierte Geschichte und Publizistik in Zürich und Fernsehpublizistik und Dokumentarfilm in München. Er war bei verschiedenen ARD-Sendern in leitenden Positionen tätig, unter anderem als Programmchef des WDR und als Gründungsdirektor des RBB. Heim arbeitet als Filmautor, Publizist und Verfasser von Biografien der neueren Zeitgeschichte und lebt in Basel.

1000 Jahre Basler Geschichte

Neueste archäologische Forschungsergebnisse der Ausgrabung beim Stadtcasino

Mit einem Vorwort der Architekten Herzog & de Meuron, verantwortlich für den Umbau

Die umfassende Erneuerung des historischen Musiksaals des Stadtcasinos Basel durch Herzog & de Meuron verursachte tiefgreifende Bodeneingriffe, in deren Folge von der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt Ausgrabungen durchgeführt wurden. An diesem geschichtsträchtigen Ort ermöglichten diese einen spannenden Einblick in tausend Jahre Stadtgeschichte. Erste Siedlungsspuren unterhalb der Barfüsserkirche stammen bereits aus dem 11. Jahrhundert. Das reich illustrierte Buch dokumentiert die faszinierende Tiefenbohrung mit grossem Erkenntnisgewinn.

Mit Beiträgen von Marco Bernasconi, Sandra Fiechter, Elias Flatscher, Simon Graber, Guido Lassau, Laura Rindlisbacher und Peter Roth



Wie ein Fisch in der Wüste

Einblicke in Lebenswelten, Gedanken und Weltanschauungen von Kindern und Jugendlichen

15 prämierte Texte verschiedener Alterskategorien

Für die 25. Ausgabe der Basler Eule haben zahlreiche Kinder und Jugendliche zum Thema *Wie ein Fisch in der Wüste* ihre Geschichten verfasst. Die jungen Autorinnen und Autoren experimentieren mit verschiedenen Textsorten und finden so ihren persönlichen Ausdruck. Entstanden sind spannende, lustige und zuweilen ernste Geschichten, die zum Nachdenken anregen und einen zum Staunen bringen. Das Buch gibt einen Einblick, was Jugendliche heute bewegt und welche Gedanken und Weltanschauungen sie vertreten.



Die Basler Eule (Hg.)
Wie ein Fisch in der Wüste
Texte von Jugendlichen

ca. 100 Seiten, gebunden, 11 x 18 cm
CHF 16.– / EUR 15.–
ISBN 978-3-85616-915-2
März 2020

Bruno Manser – Tagebücher aus dem Regenwald

Bestseller

«Eine editorische Meisterleistung»
(Daniela Strigl, Literaturclub)

Während Manser von 1984 bis 1990 im Dschungel Borneos lebte, entstanden seine faszinierenden Tagebücher aus dem Regenwald: Aufzeichnungen über Flora und Fauna sowie über Sprache, Kultur und Lebensweise der Penan. Neben den spannenden Texten beeindrucken vor allem die mit ausdauernder Hingabe und grosser Detailtreue gezeichneten und kolorierten Bilder.

Manser mahnte uns bereits damals, dass die Abholzung der letzten Regenwälder nicht nur den Lebensraum der dort lebenden indigenen Bevölkerung zerstört, sondern auch massgeblich zum Klimawandel beitragen wird.



Bruno Manser Fonds (Hg.)
Bruno Manser – Tagebücher aus dem Regenwald
1984–1990

712 Seiten, über 600 farbige Abbildungen, broschiert, 4 Bände im Schuber mit eingelegter Landkarte, 6 x 31,5 x 23,5 cm (B x H x T)
CHF 98.– / EUR 89.–
ISBN 978-3-85616-900-8
lieferbar

Architektur und Kunst



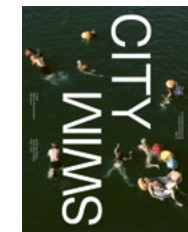
Rose Marie Schulz-Rehberg
Architekten von der Gotik bis zum Barock
CHF 39.– / EUR 38.–
ISBN 978-3-85616-894-0



Siedlungsgenossenschaft Freidorf (Hg.)
Das Freidorf – Die Genossenschaft
CHF 49.– / EUR 48.–
ISBN 978-3-85616-898-8



Roman Weyeneth (Hg.)
Tilo Richter
Neue Schulräume
CHF 49.– / EUR 48.–
ISBN 978-3-85616-871-1



S AM Schweizerisches Architekturmuseum
Swim City
CHF 39.– / EUR 38.–
ISBN 978-3-85616-889-6



Gianna A. Mina,
Tomas Lochman (Hg.)
Carl Burckhardt 1878–1923
CHF 49.– / EUR 48.–
ISBN 978-3-85616-876-6



Daniela Settelen-Trees,
Florian Graf (Hg.)
Florian Graf – Out & About
CHF 29.– / EUR 28.–
ISBN 978-3-85616-877-3



Catherine Iselin (Hg.)
Kostas Maros
Hidden
CHF 49.– / EUR 48.–
ISBN 978-3-85616-870-4



Ines Goldbach (Hg.)
Sabine Hertig – Scrap
CHF 29.– / EUR 28.–
ISBN 978-3-85616-857-5

Kultur und Gesellschaft



Verein zur Erhaltung des Fotoarchivs Hoffmann
Foto Hoffmann
CHF 68.– / EUR 64.–
ISBN 978-3-85616-905-3



Schweizerisches Nationalmuseum (Hg.)
Indiennes
CHF 36.– / EUR 32.–
Deutsch: ISBN 978-3-85616-892-6
Englisch: ISBN 978-3-85616-893-3



Hansmartin Siegrist
Auf der Brücke zur Moderne
CHF 49.– / EUR 48.–
ISBN 978-3-85616-901-5



Historisches Museum Basel
Übermensch
CHF 39.– / EUR 38.–
ISBN 978-3-85616-895-7

Basel und Geschichte



Oswald Inglin
Kennst Du das Basler Rathaus?
CHF 34.– / EUR 32.–
ISBN 978-3-85616-886-5



Michael Luisier,
Nicolas d'Aujourd'hui
Sproochschatz!
CHF 34.– / EUR 34.–
ISBN 978-3-85616-896-4



Leonhard Burckhardt,
Lucas Burkart, Jan Loop,
Rolf Stucky (Hg.)
Johann Ludwig Burckhardt – Sheikh Ibrahim
CHF 29.– / EUR 28.–
ISBN 978-3-85616-890-2



Bürgergemeinde der Stadt Basel (Hg.)
Zuhause auf Zeit
CHF 39.– / EUR 38.–
ISBN 978-3-85616-883-4

Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
CH-4002 Basel
T +41 61 226 33 25
F +41 61 226 33 45
info@merianverlag.ch
www.merianverlag.ch

Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
T +41 44 762 42 00
F +41 44 762 42 10
avainfo@ava.ch

Vertretung Schweiz

Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis

Stephanie Brunner
T +41 44 762 42 47
s.brunner@scheidegger-buecher.ch

Angela Kindlimann
T +41 44 762 42 46
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch

Urs Wetli
T +41 44 762 42 41
u.wetli@scheidegger-buecher.ch

F +41 44 762 42 49

Auslieferung Deutschland und Österreich

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Postfach 2021
DE-37010 Göttingen
T +49 551 384 200 0
F +49 551 384 200 10
bestellungen@gva-verlage.de

Vertretung Deutschland

Hans Frieden
g.v.v@t-online.de

Vertretung Österreich

Karin Matt
k.matt@merianverlag.ch

Auslieferung Europa und Übersee

Idea Books
Nieuwe Hemweg 6R
LN-1013 BG Amsterdam
T +31 20 622 61 54
F +31 20 620 92 99
idea@ideabooks.nl

Vertretung Europa und Übersee

Niederlande und Belgien:

Idea Books
idea@ideabooks.nl

Frankreich:

Sébastien Richard
contact@macadam-diffusion.fr

Südeuropa:

Bookport
bookport@bookport.it

Grossbritannien und Irland:

Art Data
orders@artdata.co.uk

Skandinavien:

Anna Eriksson
ideabooks.scand@gmail.com

USA und Kanada:

Phillip Galgiani
phillip@galgiani.com

Lateinamerika:

Nicolás Friedmann
nicolasfriedmann@gmail.com

Australien und Neuseeland:

Perimeter Distribution
idea@perimeterdistribution.com

Japan und Asien:

Julie Onishi
voice@sings.jp

China und Hongkong:

China Publishers Services
hkpcs@biznetvigator.com

Folgen Sie uns auf  

Auch bei **VLB-TIX** 

Bei den Schweizer Preisen und allen Non-Book-Preisen handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

